

Gottesdienst am 5. Sonntag n. Trinitatis, 12.7.2020 St. Thomas, Heidelberg

Orgelvorspiel

Begrüßung/Ansagen

Lied: Er weckt mich alle Morgen (ELKG 545,1-2)

1. Er weckt mich alle Morgen; er weckt mir selbst das Ohr.
Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor, dass
ich mit seinem Worte / begrüß das neue Licht. Schon an der
Dämmerung Pforte / ist er mir nah und spricht.
2. Er spricht wie an dem Tage, da er die Welt erschuf. Da
schweigen Angst und Klage; nichts gilt mehr als sein Ruf.
Das Wort der ewgen Treue, die Gott uns Menschen schwört,
erfahre ich aufs neue, / so wie ein Jünger hört.

Rüstgebet:

L.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
G.: der Himmel und Erde gemacht hat

L.: Herr, unser Gott, lieber Vater im Himmel!
Nach einer ausgefüllten Woche kommen wir zu dir,
um Ruhe zu finden und Besinnung,
um uns unter deinem Wort zu sammeln,
um zu beten und zu bekennen.

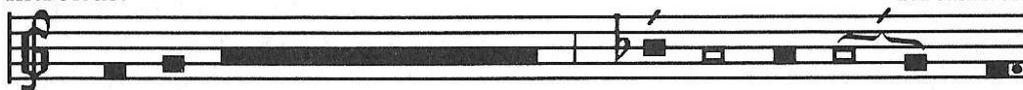
Für unseren Gottesdienst bitten wir dich:
Nimm weg, was unserer Gemeinschaft mit dir
im Wege steht:
Vergib uns unsere Schuld und sei uns Sündern gnädig.
Nimm weg unsere Ablenkungen
und sammle unsere Gedanken.
Mach uns bereit zum Hören und öffne unsere Herzen
für dich.
Gib uns deinen Heiligen Geist,
diesen Gottesdienst so zu feiern,
dass er dir gefällt und deinen Namen groß macht. Amen.

5. Sonntag nach Trinitatis (Farbe: grün)

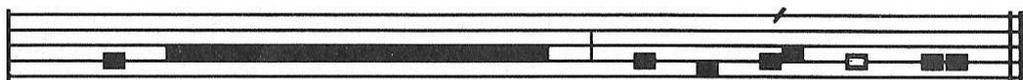
050

Introitus:

1. Psalmton



(A) Hilf uns HERR, unser Gott,
und bring uns aus den / Völ-kern zu - sam-men,*



daß wir preisen deinen hei - / li - gen Na - men.

(Ps. 106, 47)

(Ps) Danket dem HERRN; denn / er ist freundlich,*
und seine Güte / währet ewiglich.

Wer kann die großen Taten des HERRN / alle erzählen *
und sein Lob ge- / nug verkündigen?

HERR, gedenke / mein nach der Gnade,*
die du deinem Vol / ke verheißten hast.

Erweise an uns / deine Hilfe,*
daß wir sehen das Heil deiner / Auserwählten

und uns freuen, daß es deinem / Volke so gut geht,*
und uns rühmen mit denen, / die dein eigen sind.

(Ps. 106, 1–2. 4–5)

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne *
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

Kyrie

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarme dich

L: Christe eleison

G: Christe, erbarme dich

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarm dich über uns

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein
Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried
ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, allmächtiger Gott, gütiger Vater.
Du hast uns in deine Gemeinde berufen. Du hast uns Glauben geschenkt.
Du hast uns in dunklen Stunden geholfen. Du hast uns das Leben manchmal auch schwer gemacht.
Deshalb bitten wir dich in diesem Gottesdienst: stärke unseren Glauben, erfülle uns mit Liebe,
lass uns geduldig sein mit uns selbst, mit anderen Menschen und auch mit dir
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: 1. Korinther 1,18-25

Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.
Denn es steht geschrieben (Jesaja 29,14): "Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen."
Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht?
Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben.
Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit,
wir aber predigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit;
denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.
Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

Hallelujavers:

Der HERR lässt sein Heil verkündigen; vor den Völkern offenbart er seine Gerechtigkeit

Graduallied: Wach auf, du Geist der ersten Zeugen (ELKG 216, 1-2)

1. Wach auf, du Geist der ersten Zeugen, die auf der Maur als treue Wächter stehn, die Tag und Nächte nimmer schweigen und die getrost dem Feind entgegen gehen, ja deren Schall die ganze Welt durchdringt und aller Völker Scharen zu dir bringt.

2. O dass dein Feur doch bald entbrennte, o möchte es doch in aller Lande gehen! Ach Herr gib doch in deine Ernte viel Knechte, die in treuer Arbeit stehn. O Herr der Ernt, ach siehe doch darein; die Ernt ist groß die Zahl der Knechte klein.

Evangelium: Lukas 5,1-11

Es begab sich aber, als sich die Menge zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, da stand er am See Genezareth.

Und er sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.

Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus.

Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!

Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen.

Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen.

Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und ihnen ziehen helfen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken.

Da Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.

Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten, ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen. Und sie brachten die Boote ans Land und verließen alles und folgten ihm nach.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels
und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebendigen
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: Lob Gott getrost mit Singen (ELKG 205,1+4)

Lob Gott getrost mit Singen, frohlockt, du christlich Schar! Dir soll es nicht misslingen, Gott hilft dir immerdar. Ob du gleich hier musst tragen viel Widerwärtigkeit: noch sollst du nicht verzagen; er hilft aus allem Leid.

Darum lass dich nicht schrecken, o du christgläubige Schar! Gott wird dir Hilf erwecken und dein selbst nehmen wahr. Er wird seim Volk verkünden sehr freudenreichen Trost, wie sie von ihren Sünden sollen werden erlöst.

Predigt: Lukas 5,1-11

Lied: Mir ist Erbarmung widerfahren (ELKG 277,1-3)

Mir ist Erbarmung widerfahren,
Erbarmung, deren ich nicht wert;
das zähl ich zu dem Wunderbaren,
mein stolzes Herz hat's nie begehrt.
Nun weiß ich das und bin erfreut
und rühme die Barmherzigkeit.

Das muss ich dir, mein Gott, bekennen,
das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt;
ich kann es nur Erbarmung nennen,
so ist mein ganzes Herz gesagt.
Ich beuge mich und bin erfreut
und rühme die Barmherzigkeit.

Dies lass ich kein Geschöpf mir rauben,
dies soll mein einzig Rühmen sein;
auf dies Erbarmen will ich glauben,
auf dieses bet ich auch allein,
auf dieses duld ich in der Not,
auf dieses hoff ich noch im Tod.

Abkündigungen (s. Rückseite)

Fürbitten:

L.: Lasst uns in Frieden den Herrn anrufen
um seinen Frieden für unser Leben, dass wir Frieden finden
auf dieser Erde,
um seine Gerechtigkeit, dass sein heilsames Recht allen
Menschen zuteil wird und alle aus der Gefangenschaft der
Sünde gerettet werden,
um seine Barmherzigkeit, dass wir unserer Berufung folgen
und Erbarmen lernen mit uns und mit anderen, - lasst uns
zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

I.: Für alle, die in Gefangenschaft leben, für die Kranken,
dass sie mit ihrem Leid nicht allein bleiben,
für alle von Machtgier und Habsucht Besessenen, dass sie
befreit werden zu einem menschlichen Leben,
für alle Verfolgten, für alle Gefolterten, dass sie an Leib und
Seele bewahrt werden, - lasst uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

II.: Für alle Menschen in ihren Beziehungen, dass sie einan-
der im Leben beistehen können,
dass sie miteinander Erfüllung finden, dass sie gemeinsam
Schwierigkeiten bestehen,
für alle, die einsam sind, für alle, die aneinander leiden, für
alle, die auseinander gehen,
für Eltern und Kinder, für Lehrer und Schüler,
dass sie miteinander Geduld haben und aufeinander zu hö-
ren vermögen - lasst uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

III.: Für alle, deren Leben durch die Macht des Geldes be-
droht ist,
für die Hungernden in aller Welt, für die Arbeitslosen, für
Menschen ohne Obdach und ohne Heimat,
für die, die unter Krieg leiden und in Lagern leben, dass die
Herrschaft des Bösen ein Ende hat, dass Umkehr gelingt
und gerettet wird, was von Vernichtung bedroht ist,
lasst uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

L.: Du, Herr, hast Grenzen überschritten, nimm unsere Her-
zen und unsere Hände, dass wir zu lieben beginnen.
Du, Herr, hast Treue gehalten, mach uns fest in den Bezie-
hungen unseres Lebens. Du, Herr, hast deinen Sohn zum
Opfer gegeben, gib allen, was sie zum Leben brauchen.

(zum Altar):

Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die An-
betung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Gott solln wir allzeit loben (ELKG 205,6)

Gott solln wir allzeit loben, / der sich aus großer Gnad durch
seine milden Gaben / uns kundgegeben hat. Er wird uns
auch erhalten / in Lieb und Einigkeit und unser freundlich
walten / hier und in Ewigkeit

Nachspiel

Die nächsten Gottesdienste:

Am nächsten Sonntag feiern wir hier um 9.30 Uhr einen Abend-
mahlsgottesdienst, um 11.15 ist wieder Gottesdienst im
Video-Chat-Format, Zugangsdaten: Auf der Homepage
(<https://us02web.zoom.us/j/83186225045?pwd=bnVEc2FGdG-ZITzhQMIA4d2dIM2xOdz09>)

Meeting-ID: 831 8622 5045 - Passwort: 573780

Die **Kollekten** heute für die Gemeindegemeinschaft und den Darlehens-
dienst